

LAND DER FELSIGEN BERGE UND BLÜHENDEN TÄLER – TADSCHIKISTAN, DAS ÄRMSTE LAND ZENTRALASIENS

Bis 1991 war Tadschikistan Teil der damaligen UdSSR. Nach der Unabhängigkeit versank das Land im Bürgerkrieg, der bis zu 100.000 Menschen das Leben kostete und mehr als eine Million Menschen zu Flüchtlingen machte. Der Fünf-Jahres-Kampf zwischen der pro-russischen Regierung und der islamistischen Opposition endete 1997 mit der Unterzeichnung eines Friedensabkommens, bei dem die Vereinten Nationen vermittelten. Der Bürgerkrieg zerstörte die Wirtschaft des Landes nahezu gänzlich. Bis heute ist das Land stark von Öl-, Gas- und Lebensmitteleinfuhren aus dem Ausland abhängig. Die Armut ist immer noch weit verbreitet. Die Hälfte des BIP des Landes stellen die Überweisungen der tadschikischen Gastarbeiter in Russland dar.

Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl liegt derzeit bei rund 8,2 Millionen. Überwiegend sind es Tadschiken. Die tadschikische Sprache ist ein Dialekt der persischen Sprache (Farsi), die auch im Iran und in Afghanistan gesprochen wird. Über 18% der Bevölkerung sind Usbeken. Die ethnische russische Bevölkerung stellt weniger als 0,5% dar.

Die meisten Einwohner des Landes sind in der Landwirtschaft und Viehzucht tätig, nur 20% in der Industrie. Fast die Hälfte der rasch wachsenden Bevölkerung Tadschikistans sind Kinder unter 18 Jahren.



Tadschikistan

Sie können die Arbeit vom Bund INIT und der Mission Hoffnung mit Ihren Gebeten und Spenden unterstützen.

Wir laden Sie herzlich ein, Tadschikistan zu besuchen. In den Kurzeinsätzen können Sie in vielen Bereichen (Gemeindebau, Kinder- und Jugendarbeit, Landwirtschaft, usw.) Ihren Gaben entsprechend helfen. Gemeinsam können wir Jesu Reich bauen!

Allianz-Mission e.V.

Jahnstraße 53, D- 35716 Dietzhölztal
Tel.: 02774 / 93 14-0
info@allianz-mission.de

Spar- und Kreditbank Witten

IBAN: DE 86 4526 0475 0009 1109 00
BIC: GENODEM1BFG

Volksbank Dill eG

IBAN: DE10 5169 0000 0000 4380 06
BIC: GENODE51DIL

www.allianzmission.de





Die Mission Hoffnung

Die Mission Hoffnung wurde im Jahr 1995 gegründet und ist eine lokale Organisation der Allianz-Mission in Tadschikistan. Sie steht in enger Zusammenarbeit mit dem Bund evangelischer Gemeinden Tadschikistans. Das Team der Mission besteht aus 5 Mitarbeitern und mehr als 15 ehrenamtlichen Mitarbeitern.

1. Seelsorgezentrum

Ziel des Zentrums ist geistliche und psychologische Hilfeleistung durch persönliche Beratung, Gruppenprogramme, Trainings sowie Schulungen in enger Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden.

2. Studentenarbeit

Das Ziel der Studentenarbeit MOST ist die Verbreitung des Evangeliums unter den Studenten Tadschikistans sowie der Abbau weitverbreiteter Vorstellungen von Christentum und Vorurteilen unter den tadschikischen Studenten durch eigene Beispiele und Lebenszeugnisse.

3. Mutter-Kind-Kreis

Die Situation der Frau in Tadschikistan ist sehr traurig. Die meisten hatten eine traumatische Kindheit. Als junge Frauen werden sie zwangsverheiratet und oft von ihren Männern anschließend auf die Straße gesetzt. Ohne Ausbildung, Beruf - und meistens mit Kindern - bleibt ihnen nur die Wahl zwischen Bettelstab oder Prostitution. Die wenigsten von ihnen haben Kenntnisse von Kindererziehung. Daher behandeln sie ihre

Kinder so, wie sie es kennen bzw. für richtig halten. Ziel ist, das Selbstvertrauen der Frauen zu stärken und sie für ihre Kinder zu sensibilisieren.

4. Überkonfessionelle Projekte

Das Hauptziel der Arbeit ist die Schaffung einer zwischenkirchlichen Kommunikationsplattform für eine breite Zusammenarbeit, um gegenüber dem Staat als eine Stimme der evangelikalen Christen Tadschikistans aufzutreten. Die Frucht dieser Arbeit ist die ins Leben gerufene Evangelische Allianz Tadschikistans, deren Mitglieder Gemeinden verschiedener evangelischer Konfessionen sind.

INIT

(Bund evangelischer Gemeinden Tadschikistans) wurde im Jahr 2001 gegründet. Heute gehören 11 Gemeinden zum Bund. INIT als Bund ist berufen, in der Erkenntnis Gottes zu wachsen und die Frohe Botschaft in Tadschikistan durch engagierte und ausgebildete Christen zu verbreiten. Auch die Gründung von nationalen Hausgemeinden, die durch ihren Glauben und ihr Leben ihre Umgebung beeinflussen, ist eins der Ziele von INIT.

Aufgaben vom Bund INIT:



1. Zusammenarbeit der Gemeinden
2. Der Dienst unter der einheimischen Bevölkerung. Unterstützung und Motivation der Christen, ihren Glauben vor Ort zu bezeugen, in der Beziehung zu Jesus Christus zu wachsen und durch ihr Leben neue Gruppen und Hauskreise entstehen zu lassen
3. Soziale und evangelistische Projekte, wie Kinder- und Jugendlager, Bastel- und Hauswirtschaftskreise für Frauen, Sportangebote für Jung und Alt usw.
4. Jüngerschaft und Seelsorge für Mitarbeiter und Gemeinden
5. Bildungsinitiativen, die das Niveau der christlichen Weltanschauung und eine theologische Ausbildung fördern
6. Bildungsprojekte (Entwicklungsprojekt) in den Gemeinden, um Einnahmequellen zu schaffen und die finanzielle Abhängigkeit zu verringern

Religion

Die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung Tadschikistans - etwa 98% - bilden die Muslime. Die genaue Zahl der evangelischen Christen kennt niemand, jedoch sind es weniger als etwa 0,01 %. Viele Christen erleben in ihrer Umgebung sowie Verwandtschaft Verfolgung, Demütigung und einen Ausschluss aus der Gesellschaft.

Die Allianz-Mission begann 1992 ihre Arbeit in Tadschikistan, inmitten eines Bürgerkrieges. Die „Mission Hoffnung“ wurde mit einem interkulturellen einheimischen Team gegründet. Es entstanden an verschiedenen Orten im Land Hauskreise, die sich als Gemeinde registrierten. Aus dem Zusammenschluss der Gemeinden entstand der Bund evangelischer Gemeinden Tadschikistans.

